Februar
2018

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Küllenhahn

www.kirche-kuellenhahn.de

Grußwort

Liebe Leser !

Das neue Jahr hat längst begonnen. Haben Sie auch gute Vorsätze für das neue Jahr gefasst?
Zunächst bedeutet das Fassen guter Vorsätze, dass man über sein Leben allgemein und über das vergangene Jahr speziell reflektiert. Man erkennt, dass etwas nicht gut gelaufen ist und man nimmt sich vor, daran etwas zu ändern. Vielleicht fühlt man sich nicht mehr wohl in seiner Haut und man nimmt sich vor, sich gesünder zu ernähren und sich mehr zu bewegen. Vielleicht liegen die Probleme aber auch im zwischenmenschlichen oder im geistigen Bereich und man möchte mehr auf seine Mitmenschen zugehen oder aktiver in der Gemeinde sein. All das ist nicht unbedingt ein radikaler Neuanfang -, eine Kurskorrektur hin zum Besseren ist es in jedem Fall.
Man sollte die Messlatte nicht utopisch hoch hängen, weil sonst der Frust des Scheiterns vorprogrammiert ist. Realistische und damit erreichbare Ziele sind sicherlich sinnvoller und auch ein langer Weg beginnt immer ganz bescheiden mit dem ersten Schritt.
Seien Sie zuversichtlich und standhaft. Lassen Sie sich nicht entmutigen von den Unkenrufen der Skeptiker, dass nämlich gute Vorsätze eh nicht lange halten. Manchmal verändern sich Vorsätze auch im Laufe der Zeit und auch Umwege sind Wege. Nur rettungslose Pessimisten begeben sich aus lauter Angst vor dem Scheitern gar nicht erst auf den manchmal mühevollen und unbequemen Weg der Veränderung.
Mögen Sie einen optimistischen Aufbruch in das noch junge Jahr haben.

Viele Grüße und Gott befohlen

Ihr Redaktionsteam

Kontakt: redaktionsteam@kirche-kuellenhahn.de

Liebe Gemeinde !

Noch gar nicht so viele Tage im Jahr 2018 sind vergangen – und wir haben den Jahreswechsel längst schon wieder vergessen, jenes Gefühl, dass sich da ein neues Jahr vor uns ausbreitete wie ein weites, unerforschtes Land. Dabei liegt ein großer Teil dieses Jahres immer noch vor uns, um nach und nach in Besitz genommen zu werden. Was gibt uns dabei Orientierung und Wegweisung?

Nach Orientierung und Wegweisung fragen auch die Israeliten, als sie nach der langen Wanderung durch die Wüste kurz vor der Eroberung des Gelobten Landes stehen. Bis dahin haben sie sich im Wesentlichen an ihrem Anführer Moses orientiert. Nun aber neigt sich sein Leben dem Ende zu, ins verheißene Land wird er sie nicht mehr führen können. Gott hat längst für einen Nachfolger gesorgt. Josua soll die Aufgabe des Mose übernehmen. Aber der muss sich ihr Vertrauen erst erwerben. Ob er wohl so eine charismatische Führungspersönlichkeit wie Mose sein wird? Ich stelle mir vor, dass einige Israeliten daran zweifelten, wie immer, wenn jemand neues ein Amt übernimmt. In der Tat hat Josua im Nachhinein bei weitem

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.

Deuteronomium 30,14

Monatsspruch für Februar

nicht den Ruf eines Mose erlangt. In unserem Monatsspruch deutet sich an: Die Zeit der charismatischen Führer neigt sich für das Volk ohnehin dem Ende entgegen. Die Israeliten sind reif genug, um selbst Verantwortung für ihr Leben und ihren Weg zu übernehmen. Denn Mose lässt sie nicht ohne Orientierung zurück. Er hinterlässt ihnen das Wort Gottes, so wie er es empfangen und verstanden hat, wie ein Vermächtnis. Dieses Wort ist kein fernes und unverständliches Wort, sagt er. Es ist nahe bei den Menschen, in ihrem Munde und in ihrem Herzen.

Das Wort Gottes ist im Verlauf der Geschichte nicht immer nahe bei den Menschen geblieben, vor allem in der Geschichte des Gottesvolkes des Neuen Bundes, der Christen. Die Kirche hat es zunächst in lateinischer Sprache aufbewahrt und so den gut gebildeten Spezialisten vorbehalten. Es ist das Verdienst der Reformation, allen voran Martin Luthers, dass das Wort Gottes uns wieder nahe gekommen ist, nämlich durch seine Übersetzung der Bibel in eine verständliche deutsche Sprache. So hat er Nichttheologen in den Stand versetzt, als mündige Christen Orientierung für ihr Leben zu finden. Auch im Jahr nach dem Reformationsjubiläum können wir dafür nicht dankbar genug sein.

Heute droht uns das Wort Gottes auf andere Weise in die Ferne zu rücken, nämlich durch Desinteresse und Trägheit. Die Bibelkenntnisse vieler Menschen, auch von Kirchenmitgliedern, sind gering. Wir wissen unseren freien Zugang zu Gottes Wort gar nicht genug zu schätzen!
Dabei haben Kinder, denen biblische Geschichten erzählt werden, einen Schatz an Ermutigung und Wegweisung, aus dem sie ihr Leben lang schöpfen können.
Und wer sich als Erwachsener regelmäßig mit der Bibel beschäftigt, fühlt sich nicht allein gelassen bei dem Bemühen, sich in einer komplizierten Welt zu orientieren.

Ich wünsche Ihnen für das angebrochene Jahr eine neue Nähe zu Gottes Wort. Mögen Sie mit seiner Hilfe einen guten Weg durch das Jahr finden!

Ihre Pfarrerin Hartmann

Gemeindeversammlung 2017

In der Gemeindeversammlung am 26. November gab es zunächst einmal einen Rückblick in Wort (Pfarrerin Dr. Hartmann) und Bild (Kara Parsch) auf die Ereignisse im zurückliegenden Kirchenjahr.

Alexandra Poling-Fleuß erläuterte die finanzielle Entwicklung unserer Gemeinde in den letzten 12 Monaten und die Prognose für das neue Kirchenjahr.
Doch es sind nicht nur die sich zur Zeit gut entwickelnden Finanzen, die das weitere Schicksal unserer Gemeinde bestimmen werden, sondern vor allem auch die Mitgliederzahl. Sie liegt zur Zeit relativ konstant bei 900 Personen, aber damit ist Küllenhahn immer noch bei weitem die kleinste Gemeinde im Kirchenkreis Wuppertal.
Da es jedoch an Pfarrnachwuchs fehlt und viele Gemeinden sparen mussten, sind in den letzten Jahren die Zahlen von Menschen heraufgesetzt worden, die ein Pfarrer oder eine Pfarrerin zu betreuen hat.
900 Gemeindeglieder reichen demnach nicht, um Anspruch auf eine halbe Pfarrstelle, wie unsere Gemeinde sie hat, zu erheben.

Die Zahl der Pfarrstellen wird dem Kirchenkreis von der Landeskirche zugeteilt. Diese werden dann von der Leitung des Kirchenkreises auf die Gemeinden verteilt, im Rahmen eines sogenannten Pfarrstellenrahmenplans.
Der derzeitig gültige Rahmenplan ist noch bis 2020 in Kraft. Danach könnte es geschehen, dass unserer Gemeinde keine halbe Stelle mehr zugestanden wird. Mit weniger als einer halben Stelle aber ist sie nicht mehr eigenständig existenzfähig.

Spätestens bei Pfarrerin Hartmanns Eintritt in den Ruhestand in 5 bis 8 Jahren wird die Gemeinde einen Teil ihrer Pfarrstelle verlieren und damit ihr Recht auf Selbständigkeit.

Dies sind Faktoren, die das Presbyterium in den nächsten Jahren bei seinen Planungen bedenken muss.
Sie sind zunächst einmal organisatorischer Art. Die Gemeinde muss sorgfältig überlegen, wie eine Anbindung an eine andere Gemeinde geschehen könnte und so etwas wie Sondierungsgespräche führen. Dies braucht viel Zeit und Sorgfalt. Die Arbeit vor Ort ist davon zunächst nicht betroffen.
Was also können Sie für unsere Gemeinde tun? Sie können Gott

um sein Geleit für alle anstehenden Entscheidungen bitten und unser Gemeindeleben, vor allem unseren Gottesdienst, durch ihre Teilnahme stärken. Je lebendiger unsere Gemeinde ist, umso stärker ist das Gewicht ihrer Stimme im Dialog mit anderen Gemeinden.

Krabbelgottesdienst

Die Jugendlichen der Jugendgruppe bereiteten mit den Jugendleitern Kara Parsch und Oscar Cuypers sowie der Jugendreferentin des Kirchenkreises, Diakonin Hermes, den Krabbelgottesdienst an Heiligabend vor. Die jungen Leute kümmerten sich um musikalische

Zwischenspiele, Lesung des Evangeliums, Erzählung einer Geschichte, eine Bastelaktion und Fürbitten. Der Gottesdienst wurde für kleinere Kinder und ihre Familien veranstaltet. Die Jugendlichen versuchten eine gute Mischung aus festlichen Gottesdienstteilen und kindgerechten Inhalten herzustellen. So wurde im großen Saal des Jugendheims ein Gottesdienst gefeiert, bei dem neben der

Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium auch ein weihnachtliches Bilderbuch gelesen wurde und die Bilder dazu an der Wand zu sehen waren.

Da es in dem Buch um einen Hirtenjungen ging, der ein Lamm verliert und auf der Suche nach ihm die Lichter seiner Laterne an andere verteilt, konnte jedes Kind sich ein Schaf basteln. Zum Abschluss erhielt jeder Gottesdienstbesucher ein für Kinder ungefährliches LED-Teelicht, damit auch sie wie der Hirtenjunge ein Licht in die Welt tragen konnten.
Auch wenn leider nur sehr wenige das neue Angebot des Krabbelgottesdienstes wahrnahmen, waren die Jugendreferentin und die Jugendlichen mit diesem schönen und feierlichen Gottesdienst sehr zufrieden.
Denn durch den kleineren Rahmen und die kindgerechte Ausrichtung des Gottesdienstes war es allen Anwesenden möglich, in weihnachtlicher Besinnlichkeit und ohne Gewusel und große Unruhe mitzufeiern.

Wir hoffen, es hat auch den anwesenden Familien gut gefallen.

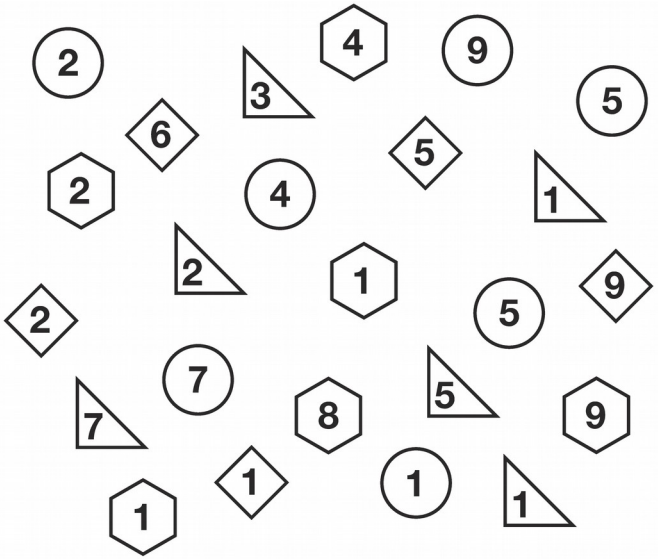
Wenn Sie Anmerkungen haben, sprechen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns an:
jugend@kirche-kuellenhahn.de.

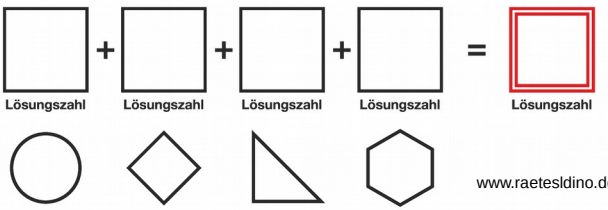
Kara Parsch

Zähle & Rechne

Im ersten Schritt ist deine Aufgabe, alle gleichen Figuren zu finden.
In jeder Figur (z.B. Dreiecke) steht eine Zahl, diese Zahlen musst du im zweiten Schritt addieren.
Diese Summe aus diesen Zahlen ist die erste Lösungszahl, die du im unteren Lösungskästchen eintragen sollst.
Die Summe aus allen Lösungskästchen ergibt am Ende die eigentliche Lösungszahl.

Lösung auf Seite 15





Wie ihr sicher alle schon wisst, war am Heiligabend der Familiengottesdienst nachmittags in unserer Kirche. In der Mitte des Gottesdienstes gab es wieder das alljährliche Krippenspiel, das wir Kinder vom Kindergottesdienst vorgeführt haben.
Diesmal ging es um einen Jungen, der im Traum das Krippenbild und die Figuren erwachen sieht: Tobias war der Joseph, Annika unsere Maria, Franziska und Karolin die zwei Hirten, Leonora und Lucia die beiden Engel und Bego, Marlene und Carolin unsere drei Weisen aus dem Morgenland. Ich selbst war der Junge und natürlich gab es noch Bella, die Puppe, unser Jesusbaby in der Krippe.

Obwohl wir vorher noch nie mit Mikrofonen geprobt hatten und wir alle sehr aufgeregt waren, hat alles super geklappt. Es gab jedenfalls viel Applaus für uns und es war ein toller Anfang für unser Weihnachtsfest.

Nils Bühren

Musik auf dem Küllenhahn

Die französische Tänzerin Sophie Julie und der Gitarrist Roger Tristao Adao präsentieren am **Sonntag, den 18. Februar, 17:00 Uhr** in ihrem Programm getanzte Gitarrenmusik aus Spanien.
Roger Tristao Adao spielt traditionelle spanische Tänze.
Sophie Julie tanzt zu einigen dieser Stücke. Mit klassischer Ausbildung sowie Ausbildung in modernen Stilen spürt sie den emotionellen Gehalt der Stücke nach und setzt diese in Bewegung um. Dadurch entsteht eine ganz neue künstlerische Ebene.

Männerabend

Am 16. Februar 2018 geht der Männerabend in eine weitere Runde. Klaus Möbius freut sich auf gute Gespräche bei Wein und Käse in interessierter und froher Runde.

Fröhlicher Mittagstisch

Herzliche Einladung zum „Fröhlichen Mittagstisch“
Auch in diesem Jahr geht es weiter mit dem Fröhlichen Mittagstisch. Er bietet jeden Dienstag (außer in den Schulferien) die Gelegenheit, ein einfaches, leckeres Mittagessen im Jugendheim in fröhlicher Gemeinschaft zu genießen. Eine gute Alternative für Alleinstehende oder Ältere, jeder wird gern gesehen und ist herzlich willkommen!!
Auf dem Speiseplan stehen frisch gekochte Suppen oder Eintöpfe.

Termin: dienstags ab 12:00 Uhr

Am Ende des FM bitte ich um eine freiwillige Spende für den nächsten Suppentopf.
Anregungen und Wünsche werden gern im Anschluss an das Beisammensein entgegengenommen.
Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen!
Bis bald, auf eine gesegnete Mahlzeit !

Ruth Bühren

Gruppen & Termine

Aktivität:	Wann & Wo:	Kontakt:
Basarkeis	Montag 15:30 - 18:00 Uhr Jugendheim	Frau Bachstädter Frau Winkelmann Frau E. Dörken
Auszeit	1. Montag im Monat Montag 20:00 - 22:00 Uhr Jugendheim	Frau Haselmann Frau Mohr auszeit@kirche-kuellenhahn.de
Malgruppe	Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr Jugendheim	Frau Beyer Frau Kani
Fröhlicher Mittagstisch	Dienstag ab 12:00 Uhr Jugendheim außer in den Schulferien	Frau Bühren r.buehren@kirche-kuellenhahn.de
Yoga	Dienstag 19:00 - 20:30 Uhr Donnerstag 18:00 - 19:30 Jugendheim	Frau Breker yogamarion@web.de
Malkurs	Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr Jugendheim	Herr Wiskow
Spielgruppe	Donnerstag 09:30 - 11:15 Uhr Jugendheim	Frau Gießmann
Gitarrenkurs	Donnerstag ab 16:30 Jugendheim außer in den Schulferien	Herr Sturm
Kirche Kreativ	Donnerstag alle zwei Monate Nach Ankündigung	Frau Poling-Fleuß
Spätlese	1. Donnerstag im Monat Donnerstag 19:00 - 21:00 Uhr Jugendheim	Frau Bachstädter Frau Wand
Tanzen für Jedermann	Freitag 15:00 - 16:30 Uhr Jugendheim	Frau Otto-Wroblowski
Jugend-gruppe	Freitag 16:30 Uhr - 18:30 Uhr Jugendheim außer in den Schulferien	Kara Parsch Oscar Cuypers jugend@kirche-kuellenhahn.de
Männerabend: Gespräche bei Wein und Käse	Alle zwei Monate Freitag 20:00 Uhr Jugendheim	Herr Möbius k.moebius@kirche-kuellenhahn.de
Fahrdienst	Sonntag zum Gottesdienst	Frau Paß 0202 / 40691 oder 0170 / 8342988

Wenn nicht gesondert angegeben, kontaktieren Sie bitte das Gemeindebüro unter
gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Wohnzimmer zu klein ?

Mieten Sie doch einfach unser Jugendheim für Ihre nächste Familienfeier !

Kontakt:
Küsterin
Frau Haselmann
unter
0202 / 402349

Foto: Haselmann

Impressum
V.i.S.d.P. Pfarrerin Dr. Sylvia Hartmann
Email: pfarrerin.hartmann@kirche-kuellenhahn.de

Redaktion & Gestaltung:
Redaktionsteam
Erstellt mit LibreOffice & Gimp unter Ubuntu Linux

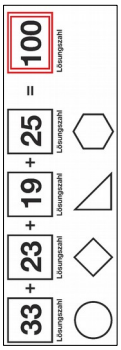
Fragen, Anregungen oder Beiträge zum Gemeindebrief an:
redaktionsteam@kirche-kuellenhahn.de

Anzeigen:
Sylvia Gehrke
gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Auflage: 1.250
10 Ausgaben im Jahr
Redaktionsschluss: 10. des Monats
Druckerei: gemeindebriefdruckerei.de

Bildnachweis (wo nicht gesondert angegeben):

Alisic-Haverkamp	Seite:	7
Dohle	Seite:	16
Kronenberg	Seite:	7
Parsch	Seite:	8, 9
pixabay.de	Seite:	1, 2, 3, 7, 9, 11



Kontakt
Evangelische Kirchengemeinde Küllenhahn
Internet: kirche-kuellenhahn.de

Pfarrerin: Dr. Sylvia Hartmann
Telefon: 0202 / 400206
Nesselbergstraße 16
42349 Wuppertal
Email: pfarrerin.hartmann@kirche-kuellenhahn.de

Gemeindebüro: Sylvia Gehrke
Telefon: 0202 / 400026
Mo 09:00 - 13:00 Uhr
Do 09:00 - 12:00 Uhr
Fr 16:00 - 19:00 Uhr
Nesselbergstraße 12
42349 Wuppertal
Email: gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Küsterin: Alexandra Haselmann
Vermietung des Jugendheims
Telefon: 0202 / 402349

Organist: Klaus Möbius
Telefon: 0171 / 7725641

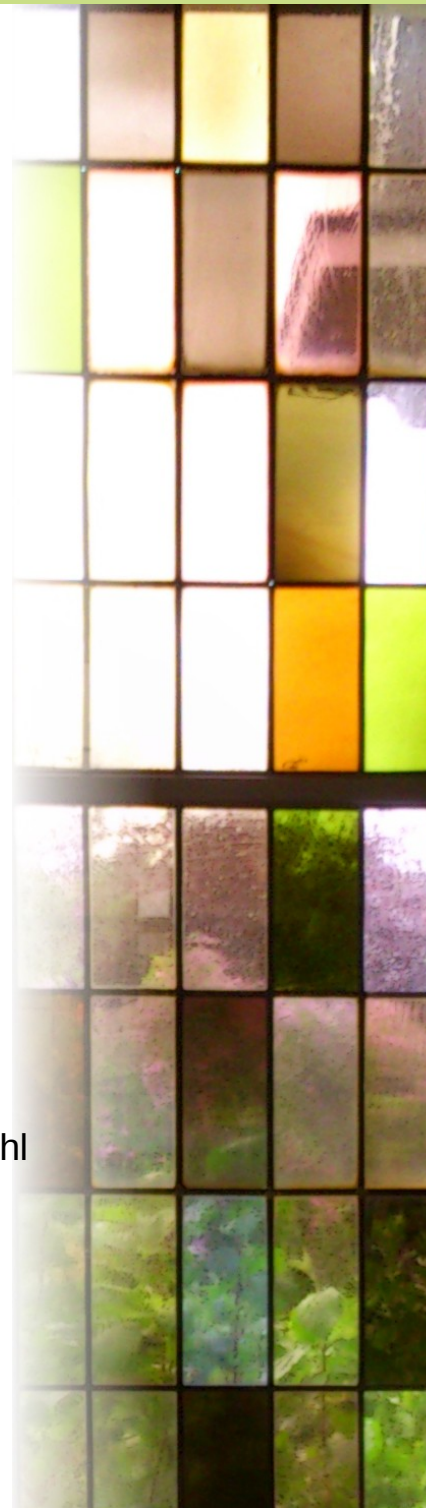
Spendenkonto der Gemeinde
IBAN: DE67 3305 0000 0000 2432 20
BIC: WUPSDE33XXX

Gottesdienste im Februar

4.2. **Sexagesimae**
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Dr. Hartmann
mit KINDER Gottesdienst

11.2. **Estomihi**
11 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Stoffels

18.2. **Invokavit**
10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Pitsch
mit KINDER Gottesdienst

25.2. **Reminiszere**
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin Dr. Hartmann
anschließend: Kirchencafé